



**Kulturelle Kinder- und Jugendbildung
in Brandenburg**

**Der Landesverband
stellt sich vor**

**Landesvereinigung Kulturelle
Kinder- und Jugendbildung Brandenburg e.V.**



www.lkj-brandenburg.de



Inhalt

Liebe Leser*innen,

Kulturelle Bildung ist ein wesentlicher Bestandteil gesellschaftlichen Lebens – in der Stadt wie auf dem Land. Die lkj Brandenburg feiert dieses Jahr ihr dreißigjähriges Bestehen. Warum dem Verband sein Alter gar nicht so leicht anzusehen ist, wie er sich in den letzten Jahren entwickelt hat und was ihn heute ausmacht, lesen Sie auf den Seiten 2 bis 4.

Angebote Kultureller Bildung finden sich in Musik- und Kunstschulen, im Jugendklub, in Nachbarschaftszentren und Bibliotheken, im Zirkuszelt und im Probenraum - und an vielen anderen Orten. Sie prägen lokale Netzwerke für Bildung - innerhalb und außerhalb der Schule. Mit Leben gefüllt werden sie durch die einzelnen Menschen und Organisationen, die sich für Kulturelle Bildung engagieren. Als Dachverband haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, genau dieses Engagement zu fördern.

Die Vielfalt der Kulturellen Bildung spiegelt sich auch in der lkj-Mitgliedschaft wieder. Auf den Seiten 5 bis 13 stellen wir Ihnen unsere Mitgliedsorganisationen vor.

Ganz im Heute berichten wir Ihnen über unsere unterschiedlichen Bereiche und aktuellen Schwerpunkte wie unsere Mitgliederförderung, das Projekt RaumPioniereZukunft sowie ein neues Pilotprogramm in den Freiwilligendiensten auf den Seiten 14 bis 17.

Wir arbeiten mit über 90 Organisationen als Einsatzstellen für die Freiwilligendienste Kultur und Bildung zusammen, in denen sich junge Menschen und Menschen jeden Alters engagieren können und damit gesellschaftliche Teilhabe leben. Eine Übersichtskarte unserer Einsatzstellen und Erfahrungsberichte von unseren Freiwilligen haben wir für Sie auf den Seiten 18 bis 23 zusammengestellt.

Wenn Sie das was wir tun unterstützen möchten, laden wir Sie herzlich dazu ein: als Mitglied und/oder als Einsatzstelle oder als Freiwillige*r in den Freiwilligendiensten Kultur und Bildung. Informationen dazu finden Sie auf Seite 24.

**Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen
das Team der lkj Brandenburg**

Sieht jünger aus, als sie ist – die lkj Brandenburg wird dreißig

Die Landesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (lkj) Brandenburg hat eine Geschichte, die 1994 begann und lange auf dem Papier stattfand. Seit 2015 ist sie wieder aktiv. Inzwischen sind einige alte Fäden wieder aufgegriffen – und viele neue gesponnen.

1994 wird die lkj Brandenburg gegründet mit dem Ziel, eine Interessenvertretung auf Landesebene sowie ein Netzwerk für fachlichen Austausch und Weiterentwicklungen zu schaffen. Zwar führt der Verein regelmäßig Mitgliederversammlungen durch und wird als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt, aber der Aufbau stabiler Strukturen glückt zu jener Zeit nicht. Erst mehr als zwanzig Jahre nach seiner Gründung sitzen Vertreter*innen unterschiedlichster Brandenburger Vereine und Einrichtungen zusammen und beschließen, einen erneuten Versuch zu wagen.

Kurze Zeit darauf erhält die lkj die Trägerschaft im Bundesfreiwilligendienst und führt mit RaumPioniereZukunft ein Beteiligungs- und Emanzipationsprojekt für Kinder und Jugendliche in mehreren Brandenburger Kommunen durch. Die Zahl der Mitglieder wächst und inzwischen kann der Dachverband eine eigene Mitgliederförderung anbieten.

Die Mitgliedsorganisationen spiegeln die Vielfalt der zivilgesellschaftlichen Akteure Kultureller Bildung in Brandenburg wider: vom landesweiten Musikverband über den lokalen Kulturverein bis zur Rechtsakademie mit theaterpädagogischer Vermittlungspraxis.

Seit 2022 fungiert die lkj neben dem Bundesfreiwilligendienst auch als Träger für das Freiwillige Soziale Jahr in Kultur und Bildung in Brandenburg. Freiwillige können sich in einer großen Vielfalt an Einsatzstellen engagieren.

lkj Brandenburg 1994 bis 2024



Ab September 2024 kann der Verband zudem erstmalig einen Freiwilligendienst „Kultur trifft Handwerk“ anbieten – ein Pilotprogramm, das den Freiwilligendienst in kulturorientierten Handwerksberufen wie Theatertischlereien, Glaswerkstätten und Kunstdruckereien ermöglicht.

Der Verband wird sich zukünftig verstärkt dem Thema Kinderschutz in der Kulturellen Bildung widmen: Die lkj entwickelt ein verbandliches Schutzkonzept sowie ein Beratungsangebot für Akteure der Kulturellen Bildung in Brandenburg.

Nach einigen Jahren des Stillstands hat sich in den vergangenen sechs Jahren umso mehr bewegt. Und mit dem Blick nach vorn bleibt die lkj auch weiter in Schwung. Unser großer Dank gilt allen Beteiligten, die die lkj in den vergangenen 30 Jahren unterstützt haben, insbesondere der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung, dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport sowie dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, der Brandenburgischen Staatskanzlei und der Koordinierungsstelle Tolerantes Brandenburg, dem Team der lkj-Geschäftsstelle sowie besonders Pia Wehner für ihren Einsatz seit 2016. Sie war von 2017 bis 2019 Vorsitzende der lkj und führte die Geschäfte von 2016 bis 2023. Pia Wehners Engagement ist es zu verdanken, dass es nicht nur beim Versuch des Neubeginns geblieben ist, sondern die lkj tatkräftig und langfristig ins Handeln gekommen ist.

Wir freuen uns darauf, in den nächsten dreißig Jahren gemeinsam mit den vielen engagierten Akteuren in Brandenburg weiter für vielfältige, lebensweltnahe und nachhaltige Landschaften Kultureller Bildung und für die Stärkung kulturellen Engagements in Bewegung zu bleiben.

Bärbel Glogau (Vorsitzende) und Anna Behrend (Geschäftsführung)

Was wir wollen

Ob Blasorchester im Kulturhaus, Theater-AG in der Schule oder Bandprobe im Jugendklub, ob Fotorallye durchs Dorf oder Artistikshow im Zirkuszelt, ob Schreibwerkstatt oder Rapworkshop, Kulturelle Bildung findet sich in vielfältigen Gestalten an unterschiedlichsten Orten. Kulturelle Bildung ist Persönlichkeitsbildung mit den Künsten und durch diese. Sie fördert die kreative Reflexion des Ichs und gesellschaftsbezogener Themen.

Kulturelle Bildung ist kooperativ. Sei es die Gemeinschaft einer Zirkusgruppe, in der sich Kinder gegenseitig Tricks beibringen, oder ein Schulorchester, das übt, miteinander harmonisch zu klingen. Aber auch die Zusammenarbeit verschiedener Akteure gehört dazu - Schulen, Kulturakteure, Jugendeinrichtungen.

Oft sind diese Orte von freiwilligem Engagement getragen. Das Zusammenspiel vieler macht die Angebotspalette Kultureller Bildung so vielfältig und ist ein elementarer Bestandteil lebendiger lokaler Bildungslandschaften.

Unser Ziel ist es, dieses Zusammenspiel auf allen Ebenen zu unterstützen - durch die Förderung von Akteuren der Kulturellen Bildung und des Austauschs mit Partnern aus formaler Bildung und Jugendarbeit, durch die Initiierung neuer Projekte sowie durch die Unterstützung des Engagements von Freiwilligendienstleistenden in Kultur- und Bildungseinrichtungen. Dabei liegt uns besonders am Herzen, Kulturelle Bildung in ihrem Charakter als kreative, emanzipative Übung zu fördern - für stärkenorientierte, fehlerfreundliche und inklusive Lernräume, die Lust aufs Entdecken, Erfinden und Gestalten machen.

Unsere Mitglieder stellen sich vor

Akademie für Rechtskultur und Rechtspädagogik

Zelpunkt Montelino

Landesfachverband Medienbildung

Offener Kunstverein Potsdam

Quillo

Landesmusikrat Brandenburg

Kulturverein im Kirchsteigfeld

Wortbau

Brandenburgischer Amateurtheaterverband e.V.

Landesverband Freie Darstellende Künste Brandenburg

Musikakademie Rheinsberg

Bläserjugend Brandenburg im Landesblasmusikverband Brandenburg

SPI-Stiftung im Land Brandenburg

Die Brücke Nuthetal

Verein Altstadt Perleberg

EJF Club an der Bäke Stahnsdorf

Landesverband der Kita- und Schulfördervereine

Verband der Musik- und Kunstschulen Brandenburg

AWO Kreisverband Frankfurt Oder

Demokratie und Dialog

Akademie für Rechtskultur & Rechtspädagogik



AKADEMIE FÜR RECHTSKULTUR
& RECHTSPÄDAGOGIK

Die Akademie für Rechtskultur und Rechtspädagogik ist eine Begegnungsstätte, Denkwerkstatt und Demokratieschule, die konzeptionell an Themen der globalisierten Gesellschaft arbeitet. Die Akademie widmet sich der Weiterentwicklung des Feldes der Rechtspädagogik - unter anderem mit theaterpädagogischen Mitteln. Ihre Arbeit ist bewegt von der Sorge, dass sich in unserer Gesellschaft noch mehr Ellenbogen-Mentalität durchsetzt. Vielen fehle die Sensibilität für die Nöte der Nächsten. Mitgefühl und Rücksichtnahme sind „uncool“. Deshalb gilt es, neue Programme zu konzipieren, die auf dem Boden der Rechtskultur junge Menschen begeistern. In das ganzheitliche Präventionskonzept Human Law/Rechtspädagogik sind dreißig Jahre praktische Erfahrung aus rechtspädagogischer Projekt- und Bildungsarbeit, basierend auf interdisziplinären Dialogen mit renommierten Wissenschaftler*innen aus dem In- und Ausland geflossen.

Akademie für Rechtskultur & Rechtspädagogik
Ulmenstr. 15, 15526 Bad Saarow

Sigrun von Hasseln-Grindel

Tilly Timber auf Megaland



Geschichten rund um
das Jugendrechtshaus
3. aktualisierte Auflage

Foto: Akademie für Rechtskultur & Rechtspädagogik

Montelino Circus & Zeltpunkt

Der Zeltpunkt Montelino ist ein offener Raum, der zu Begegnung, zum gemeinsamen Tun und Träumen anregt und in dem manche Träume wahr werden. Flexibilität ist eine besondere, herausfordernde Stärke. Montelino passt seine Angebote kontinuierlich an die individuellen Bedürfnisse und Interessen der Kinder und Jugendlichen an. Spontan auf neue Ideen und Vorschläge einzugehen und Angebote zu verändern, lässt eine Vielfalt von Möglichkeiten entstehen, die es den jungen Menschen leicht macht, unabhängig von Herkunft, Behinderung oder Fähigkeiten gemeinsam zu wachsen und ihre Kreativität zu entfalten. Die Mitarbeitenden von Montelino bewegt besonders das Strahlen in den Augen der Kinder und Jugendlichen, wenn sie etwas Neues entdecken oder stolz auf ihre Leistungen sind. Den Kindern und Jugendlichen werden so Möglichkeiten geboten, die sie anderswo kaum erleben. Ob es kreative Projekte, sportliche Aktivitäten oder gemeinsame Ausflüge sind – zu sehen, wie die jungen Menschen wachsen und sich entfalten, ist jeden Tag aufs Neue Motivation für ihre Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.



Foto: Montelino



Foto: Montelino

Zeltpunkt Montelino
Hermann-Kasack-Str. 18, 14469 Potsdam

Landesfachverband Medienbildung Brandenburg

Der Fachverband gestaltet Medienbildung im Land Brandenburg. Der Fokus liegt dabei auf der Stärkung der Medienkompetenz von Fachkräften, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten. Der LMB arbeitet in den Handlungsfeldern Qualifizieren, Vernetzen, Erproben, Beraten und Fördern – immer im Dialog mit der pädagogischen Praxis, Wissenschaft, Politik und Verwaltung und im Austausch innerhalb verschiedener Netzwerke. Kulturelle (Medien-) Bildung bietet das Potenzial, auch den besonderen Bedingungen ländlicher Räume in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit kreativen und innovativen Angeboten zu begegnen. Diese sind notwendig, um allen Kindern und Jugendlichen kulturelle und gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen. Der Verband wünscht sich, dass Kinder und Jugendliche in ihrem von Medien stark beeinflussten Sozialisierungsprozess von Eltern und pädagogischen Fachkräften kompetent begleitet werden.

Landesfachverband Medienbildung Brandenburg
Dennis-Gabor-Str. 2, 14469 Potsdam



Foto: LMB



Landesfachverband
Medienbildung
Brandenburg



Der Schwerpunkt des Offenen Kunstvereins ist die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen außerhalb der Schule. Kunst und Kultur sollen alle Menschen gestalten dürfen. Neben der Zusammenarbeit mit Schulen bietet der Verein auch einige Kurse für Erwachsene an. Über das regelmäßigen Angebot hinaus macht er große und kleine Projekte - sehr oft auch international.

Offener Kunstverein Potsdam

Quillo
Quillow-Str. 47, 17291 Nordwestuckermark OT Falkenhagen

Offener Kunstverein Potsdam
Hermann-Elflein-Str. 10, 14467 Potsdam

Im 150-Seelen Dorf Falkenhagen in der Gemeinde Nordwestuckermark hat der Verein einen ehemaligen Vierseithof zu einem vielseitigen Kulturhof gemacht: Das Bauernhaus ist jetzt Konzert- und Theaterraum, der Pferdestall Kino und die Remise Büro. Auf dem Hof Quillo entstehen künstlerischen Produktionen, Ideen für neue Formate, Projekte der kulturellen Bildung, der Soziokultur und mehr. Quillo ist ein „Regionaler Kultureller Ankerpunkt im ländlichen Raum“ im Land Brandenburg.



Foto: Quillo

Quillo

Landesmusikrat Brandenburg



Der Landesmusikrat Brandenburg ist der Dachverband der hiesigen Profi- und Amateurmusik. Er vertritt die kulturpolitischen Interessen von rund 60 Mitgliedsverbänden, Institutionen und Einzelpersonen. Darüber hinaus ist er Träger des Landesjugend-akkordeonorchesters, Landesjugendchores sowie Landesjugendzupforchesters und veranstaltet zahlreiche Wettbewerbe und Projekte im Bereich der musikalischen Bildung. Kulturelle Bildung ist die Antwort auf viele Herausforderungen unserer Zeit. Sie fördert zum einen das Verständnis für die eigene kulturelle Identität, zum anderen befähigt sie dazu, über den „Tellerrand“ hinauszublicken. Mit differenzierten Betrachtungsweisen und Kreativität bringt sie wertvolle Ideengeber*innen für eine zukunftsorientierte, empathische Gesellschaft hervor. Vor dem Hintergrund der zunehmenden kulturellen Vielfalt in unserem Bundesland baut sie zudem eine Brücke zu transkulturellem Verständnis und mehr Toleranz. Für die Zukunft der kulturellen Bildung in Brandenburg wünscht sich der Verband eine breitere Zugänglichkeit und Teilhabe, feste Integration des Themas in den Kita- und Schulalltag, den Ausbau der digitalen Bildung, die Sicherstellung einer langfristigen Finanzierung, Förderung von Kreativität und Innovation und eine stärkere Vernetzung aller Akteur*innen der kulturellen Bildung.

Landesmusikrat Brandenburg
Behlertstraße 33 a, 14467 Potsdam



Foto: Konstantin Gastmann, Landtag Brandenburg

Kulturverein Kirchsteigfeld



Foto: Kulturverein Kirchsteigfeld

Kulturelle Bildung in Brandenburg zielt darauf ab, allen Bürger*innen Zugang zu kulturellen Erfahrungen und künstlerischen Ausdrucksformen zu ermöglichen. In Workshops, Kursen und Projekten in den Bereichen Bildende Kunst, Musik und Theater können Kinder und Jugendliche frühe Erfahrungen machen, Talente und Fähigkeiten entdecken und entwickeln. Sie experimentieren, lernen den Umgang mit den verschiedenen künstlerischen Techniken und entwickeln so eigene Vorstellungen. Kinder und Jugendliche, die in anderen Fächern nicht so gut benotet wurden, haben gerade im künstlerischen Bereich erstaunliche Fähigkeiten gezeigt - oft zum großen Erstaunen der Lehrer*innen. Dem Kulturverein ist es besonders wichtig, sich in Projekten auch mit anderen Kulturen und deren künstlerischen Ausdrucksformen zu beschäftigen - gerade auch im Hinblick auf Toleranz und Akzeptanz. Durch gemeinsame kreative Aktivitäten - auch in Schulen und Vereinen - wird soziales Miteinander gefördert.



Foto: Kulturverein Kirchsteigfeld

wortbau ehemals schreibende Schüler*

 **WORTBAU**
ehemals schreibende schüler e.V.

Der wortbau (ehemals schreibende Schüler*) wurde 1996 gegründet. Seitdem ist die langfristige Förderung schreibender Kinder und Jugendlicher Ziel des Vereins. Das geschieht mittels Workshops, Lesungen und dem Schreibwettbewerb „THEO“. Dabei setzt sich wortbau auch immer mit Strukturen von Texten, Kultur und Gesellschaft auseinander. Der enge Bezug zu Brandenburg ist ein intrinsischer Teil der Arbeit. Die Natur in Brandenburg dient oft als Inspirationsquelle, die Einfluss auf die Arbeit hat. Literarisches Schreiben wird bei wortbau als eine politische Berufung verstanden, die Normen und Strukturen in Frage stellt und herausfordert. In Zeiten von politischer und sozialer Unsicherheit sollen sich die Angebote dieser wichtigen Aufgabe stellen. Der Verein bemüht sich, in seinen Angeboten einen Schutzraum zu bieten, fernab der Schule und des familiären Umfelds, sodass Teilnehmende die Möglichkeit haben, eigene Gedanken und Empfindungen kreativ auszudrücken, sich in der komplexen Realität zu verorten und eine eigene Sprache zu finden. Der Verein versteht sich auch als ein Raum des Austauschs unter jungen Autor*innen.

Wortbau ehemals schreibende Schüler*
Immanuelkirchstr. 8, 10405 Berlin

Brandenburgischer Amateurtheaterverband

Landesverband
Freie Darstellende Künste Brandenburg
Charlotten-Str. 121, 14467 Potsdam

Die Darstellenden Künste schaffen es, Vielfalt erlebbar zu machen und Menschen zu verbinden. Durch Perspektivwechsel befördern sie Verständnis und Empathie. Sie laden dazu ein, die Welt mitzugestalten, in der wir leben wollen. Der Landesverband Freie Darstellende Künste Brandenburg besteht seit 25 Jahren als Interessenvertretung der professionellen freien Spielstätten und Gruppen im Bundesland. Von den 40 Mitgliedern haben 18 eine eigene Spielstätte. Alle weiteren Ensembles sind ausschließlich mobil unterwegs. Sie sind sowohl in den urbanen Zentren etabliert als auch in den abgelegenen Landstrichen präsent. Mobilität, Flexibilität und Vielfalt sind das gemeinsame Credo, welches in Schauspiel, Tanz, Figurentheater, Musiktheater, Performance uvm. erlebt werden kann. Zentrale Anliegen des Verbandes sind die gemeinsame Sichtbarkeit der Mitglieder sowie die Vertretung ihrer kulturpolitischen Interessen, mit dem Ziel, die Wirkungsräume stetig zu erweitern und die oftmals prekären Arbeitssituationen zu verbessern.

Der BATV versteht sich als Landesverband der brandenburgischen Amateurtheater und anderer Gruppen, die sich dem darstellenden Spiel in verschiedenster Form verschrieben haben. Er hat seine Hauptaufgabe in der Förderung und Pflege des Theaterspielens in der Freizeit.

 **Brandenburgischer
Amateurtheater
Verband e.V.**

Brandenburgischer Amateurtheaterverband
Wiesener-Str. 6, 14806 Bad Belzig

 **freie
darstellende
künste**
BRANDENBURG

Landesverband Freie Darstellende Künste Brandenburg



Foto: Landesverband Freie Darstellende Künste Brandenburg



Foto: Uwe Hauth

Musikakademie Rheinsberg



Die Bundes- und Landesakademie, Musikakademie Rheinsberg versteht sich als Arbeits-, Bildungs- und Begegnungsstätte für Musiker*innen aller Generationen aus dem Land Brandenburg, dem Bundesgebiet und darüber hinaus. Schwerpunktthemen der Musikakademie Rheinsberg sind das Musiktheater, Zeitgenössische und Alte Musik. Die breite Angebotspalette reicht von (pädagogischen) Fort- und Weiterbildungen über die Exzellenzförderung in Form von Meisterkursen, Stipendien und Projekten im Bereich der Kinder- und Jugendbildung. Als Arbeits- und Probenort steht die Akademie mit ihrem Gästehaus und den zahlreichen Probenräumen im historischen Kavalierhaus Ensembles wie Chören, Orchestern oder Theatergruppen sowie für Tagungen und Seminare zur Verfügung. Im Fokus ihrer Zusammenarbeit mit lokalen, regionalen und bundesweiten, (musik-) kulturellen Einrichtungen steht die Vernetzung zwischen musisch-kultureller Bildung und Wissenschaft. Die Musikakademie versteht sich dabei vor allem als Ideenschmiede und Impulsgeber.

Stiftung SPI
Seestraße 67, 13347 Berlin

Die Stiftung SPI, Sozialpädagogisches Institut Berlin »Walter May«, trägt als gemeinnützige Stiftung zu einer Gesellschaft bei, in der sich jeder Mensch in Verantwortung für sich und das Gemeinwesen frei entfalten kann. Die Niederlassung Brandenburg beteiligt sich an der landesweiten Entwicklung von Modellen sozialer Arbeit und setzt diese als Träger eigener sozialer Praxis in Landkreisen und kreisfreien Städten des Landes Brandenburg um. Soziale Arbeit ist für den Geschäftsbereich vor allem die Koproduktion vieler Akteure, die gemeinsam mit Kindern, Jugendlichen und Familien deren Perspektiven entwickeln. An den verschiedenen Standorten findet Jugendfreizeit- und Jugendkulturarbeit statt und für Menschen in besonderen Lebenslagen werden bedarfsorientierte Hilfen angeboten. Hinzu kommt die verantwortliche Umsetzung landesweiter Projekte inklusive wissenschaftlicher Begleitung, Evaluation und Koordinierung verschiedener Programmbeiträge.

Bläserjugend Brandenburg



Die Aufgabe der Bläserjugend Brandenburg ist es, die musiktreibende Jugend des Landes zusammenzuführen. Die Vereinigung will die Interessen der jungen Menschen erkunden, fördern und landesweit vertreten. In diesem Rahmen will die Bläserjugend Brandenburg zur Arbeit mit Jugendlichen motivieren und ihren Mitgliedern mit entsprechenden Ideen und Ratschlägen zur Seite stehen.

Bläserjugend Brandenburg im Landesblasmusikverband Brandenburg
Schiffbauergasse 4b, 14467 Potsdam

Stiftung SPI
Sozialpädagogisches
Institut Berlin »Walter May«



Stiftung SPI Sozialpädagogisches Institut Berlin - Walter May

Die Brücke Nuthetal



Kinder und Jugendliche sollen für eigene Projekte ermutigt werden. Dabei werden sie durch Die Brücke Nuthetal, einem gemeinnützigen Verein für Kinder- und Jugendliche, unterstützt und begleitet. So finden z.B. Kunstkurse, ein Zirkusprojekt, eine Tanz-AG, verschiedene Kreativ-Angebote, Projekte zur gesunden Ernährung und gegen Mobbing, Hausaufgabenbetreuung, Ferienfreizeiten, internationaler Jugendaustausch, ein Geschichtsprojekt zur Heimatforschung, Elterninfo-Abende zu verschiedenen Themen und generationsübergreifende Veranstaltungen statt. Der Verein hat seinen Sitz im Mehrgenerationenhaus der Gemeinde und nutzt hier eigene Räume. Kinder und Jugendliche ab 9 Jahre und junge Erwachsene bis 27 Jahre nutzen die Angebote.

Die Brücke, Schlüterstr. 46, 14558 Nuthetal, OT Bergholz-Rehbrücke

Baukultur ist ein Bindeglied zwischen verschiedenen Generationen und Gruppen, zwischen den sozialen Schichten und Berufsgruppen. Sie reicht tief in die Vergangenheit und weit in die Zukunft. Die behutsame Bewahrung des Alten und die sensible Schöpfung des Neuen bilden zeitübergreifende Wertmaßstäbe eines demokratischen Gemeinwesens. Der Verein Altstadt Perleberg engagiert sich ganzheitlich und fachübergreifend in der Region, tritt für qualitativvolles, nachhaltiges Bauen und Denkmalpflege im wertvollen Bestand unserer Städte und Dörfer ein.

Altstadt e.V. Perleberg

Altstadt e.V., Heilige-Geist-Str. 7, 19348 Perleberg

Club an der Bäke Stahnsdorf



Das EJV (Evangelisches Jugend- und Fürsorgewerk) ist ein bundesweit tätiges, christlich geprägtes Unternehmen der Sozialwirtschaft. Es schafft Hilfe für Menschen aller Altersgruppen und Glaubensrichtungen, die eine besondere persönliche und soziale Zuwendung brauchen. Das EJV entwickelt und betreibt ambulante und stationäre Angebote für Menschen mit Behinderung, für Kinder, Jugendliche und Familien, für wohnungslose und geflüchtete Menschen sowie für Senior*innen. Zum EJV gehören außerdem Einrichtungen der Kindertagesbetreuung, Beratungs- und Bildungsarbeit sowie Integrationsunternehmen. Im Jugend- und Familienzentrum ClaB in Stahnsdorf gibt es eine Vielzahl von Angeboten, die sich mit digitalen Medien und Möglichkeiten auseinandersetzen. Nach dem Motto "How to make (almost) everything" des FabLab-Gründers Prof. Neil Gershenfeld bietet das EJV jungen Menschen seit 2019 die Möglichkeit, eigene Ideen umzusetzen, zu tüfteln, sich Wissen anzueignen und mit anderen Menschen zu teilen.

ClaB, Bäkedamm 2, 14532 Stahnsdorf

Landesverband der Kita- und Schulfördervereine Berlin-Brandenburg



Der Landesverband der Kita- und Schulfördervereine Berlin-Brandenburg e.V. (lsfb) vertritt die Interessen der Berliner und Brandenburger Kita- und Schulfördervereine. Hauptziele seiner Tätigkeit sind die Verankerung und die Stärkung des zivilgesellschaftlichen Engagements und der ehrenamtlichen Arbeit im frühkindlichen und schulischen Bildungsbereich. Der lsfb trägt in Zusammenarbeit mit den Kita- und Schulfördervereinen maßgeblich zur ideellen, praktischen und finanziellen Unterstützung von Kitas und Schulen bei. Aktuell hat der Verband 874 Mitgliedsvereine, davon 262 in Brandenburg. Besonders machen den lsfb ein leidenschaftlich engagiertes Team und die Vielseitigkeit seiner Arbeitsbereiche. Den Verband bewegt die immer noch vorherrschende Ungerechtigkeit im Bildungsbereich. Darum setzt er sich für starke Kita- und Schulfördervereine ein, die ihren wirksamen Beitrag für Bildungsgerechtigkeit erbringen können. Der lsfb wünscht sich, dass Chancengerechtigkeit im Bildungsbereich für alle Kinder und Jugendlichen gewährleistet wird. Bildung in Deutschland darf zukünftig nicht mehr von der sozialen Herkunft abhängig sein. Er wünscht sich einen spürbaren Bürokratieabbau für das Engagement und das Ehrenamt sowie die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an den sie betreffenden Themen.

Landesverband der Kita- und Schulfördervereine Berlin - Brandenburg
Am Festungsgraben 1, 10117 Berlin



Foto: Ole Bader

Der Verband der Musik- und Kunstschulen Brandenburg (VdMK) ist Träger- und Fachverband von 36 Musik- und Kunstschulen mit öffentlichem Bildungsauftrag im Land Brandenburg. Seine Aufgabe ist die Nachwuchsförderung und Qualitätssicherung der musisch-ästhetischen Bildung im Land. Er unterstützt Mitgliedsschulen durch Beratung, Fortbildungen und gemeinsame Projekte. Kulturelle Bildung fördert Kreativität, stärkt das Selbstbewusstsein und trägt zur persönlichen und gesellschaftlichen Entwicklung bei. Der Verband ist der Überzeugung, dass Musik und Kunst unverzichtbare Bestandteile einer ganzheitlichen Bildung sind und die Beschäftigung mit Musik und Kunst die Bildungsbiographie eines jeden Menschen nachhaltig prägt. Die Musik- und Kunstschulen legen den Grundstein für Musik- und Kunstlehrende, an allgemeinbildenden Schulen, für den künstlerischen Spitzen-Nachwuchs und auch für Generationen von musik- und kunstbegeisterten Menschen. In Brandenburg – einem der wenigen Bundesländer ohne eigene Musik- oder Kunsthochschule – übernehmen die Musik- und Kunstschulen auch einen erheblichen Teil der berufsvorbereitenden Ausbildung.

VdMK Verband der Musik-
und Kunstschulen
Brandenburg



Foto: Uwe Hauth

Verband der Musik- und Kunstschulen Brandenburg

Verband der Musik- und Kunstschulen Brandenburg e.V.
Schiffbauergasse 4b, 14467 Potsdam

AWO Kreisverband Frankfurt (Oder)



Gegründet im Jahr 1919, finden sich in der Arbeiterwohlfahrt auch heute Mitglieder, Engagierte und Mitarbeitende zusammen, um gemeinsam für eine solidarische und gerechte Gesellschaft zu streiten. Mit diesem Anspruch schreibt die AWO ihre Geschichte als unabhängiger und eigenständiger Mitgliederverband fort. Die Strukturen und Aktivitäten richten sich dabei an den Bedürfnissen der Menschen und den politischen Zielen aus. Das Handeln der AWO wird bestimmt durch ihre Grundwerte und Verpflichtung gegenüber der Würde des Menschen: Die AWO akzeptiert weder Armut noch Ausgrenzung und wirkt daran mit, den demokratischen, sozialen Rechtsstaat zu verwirklichen. Es geht ihr dabei um einen Beitrag zur innerverbandlichen, aber auch zur gesellschaftlichen Debatte über das Fortkommen der Gesellschaft. Am Standort Frankfurt Oder betreibt die AWO eine Integrationskita, einen Kinder- und Jugendtreff und bietet jungen Menschen die Möglichkeit zur Jugendweihe.

AWO Kreisverband Frankfurt (Oder)
Heinrich-Hildebrand-Str. 20d, 15232 Frankfurt (Oder)

Demokratie & Dialog
Scharnhorststraße 28/29, 10115 Berlin

Demokratie & Dialog

Der Verein Demokratie & Dialog engagiert sich für eine demokratische Gesellschaft und stärkt junge Menschen, sich aktiv für Demokratie einzusetzen und einzubringen. Dem Verein geht es darum, Beteiligungsräume zu öffnen sowie Menschen zu ermutigen und zu unterstützen, sich für ihre Interessen einzusetzen. Er will Demokratie erlebbar machen und eröffnet jungen Menschen Räume sich auszuprobieren und Selbstwirksamkeitserfahrungen zu sammeln. Die Vermittlung von Handwerkszeug, um sich an der Gestaltung unserer demokratischen Gesellschaft zu beteiligen, gehört ebenso zu seinen Aufgaben wie Möglichkeiten für junge Menschen zu schaffen, um aus den eigenen Erfahrungsräumen hervorzutreten und mit Menschen unterschiedlichster Hintergründe in Kontakt zu kommen.

DEMOKRATIE &
DIALOG E.V.



Netzwerkarbeit & Mitgliederförderung

Als Dach- und Fachverband für Kulturelle Bildung und als Interessenvertretung für unsere derzeit zwanzig Mitglieder setzen wir uns für Kulturelle Kinder- und Jugendbildung in Brandenburg ein. Unsere Mitgliedsorganisationen sind kulturelle Verbände, Theater, Bibliotheken, Veranstaltungsorte, Schulen, Museen, Bildungseinrichtungen, Gemeinden, Musikschulen und viele andere kulturelle Institutionen (siehe Kurzportraits unser Mitglieder auf den Seiten 5 bis 13).

Wir laden zu Netzwerktreffen ein und nehmen selbst an fachlichen Austauschrunden teil. Vereine, Einrichtungen, Schulen, Kommunen und andere Akteure können sich bei Interesse an Austausch und Vernetzung an die lkj wenden.

Neben regelmäßigen Austauschrunden mit den Mitgliedsorganisationen kann die lkj seit 2015 auch eine eigene Projektförderung anbieten. Jedes Jahr können Projekte der Jugendarbeit und Jugendbegegnung an Mitgliedsorganisationen weitergeleitet werden. Bis einschließlich 2023 konnten so bereits 61 Projekte in ganz Brandenburg gefördert werden. Die Förderung wird durch Mittel des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg ermöglicht.

Ab Oktober 2024 entwickelt die lkj einen Beratungsschwerpunkt zum Thema Kinderschutz in der Kulturellen Bildung. Als teilnehmender Verband im Förderprogramm „Start2Act – Safer Spaces and Participation in the Arts– Creating and Promoting Child Safeguarding Policies“ der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung werden wir ein verbandliches Schutzkonzept sowie Beratungsangebote für Akteure der Kulturellen Bildung in Brandenburg entwickeln.

Auf unserer Website und Social Media-Präsenzen informieren wir über Neuerungen und Angebote.

RaumPioniereZukunft

Seit 2016 gibt es jährlich an 3 Standorten in Brandenburg die RaumPioniereZukunft, eine Beteiligungsinitiative für junge Menschen vor Ort. Kinder und Jugendliche werden befähigt, sich für ihren Lebensraum einzusetzen und ihre Wünsche zu artikulieren. Der nötige Materialkoffer dafür ist angefüllt mit der Vielfalt an Formen und Methoden Kultureller Bildung.

Auf dem Weg der Realisierung werden die Kinder und Jugendlichen von der IkJ und zahlreichen Unterstützer*innen begleitet. Aus gemeinsam entwickelten Ideen werden konkrete Pläne. Der gesamte Prozess, von der Ideenfindung über das gemeinsame Auswahlverfahren bis hin zu einem finalen Projekt, liegt ausschließlich in der Hand der Teilnehmer*innen. Die Kinder und Jugendlichen werden zu unseren Auftraggeber*innen und wir ermutigen sie dazu.

Das Projekt bestärkt Gemeinden und Städte, die Türen ihrer Rathäuser für Kinder und Jugendliche zu öffnen. Es verbindet junge Menschen mit lokalen Gremien und potenziellen Unterstützer*innen. Es fördert die Selbstorganisation und motiviert die Teilnehmer*innen, sich auch über einen längeren Zeitraum für ihre Ziele einzusetzen.

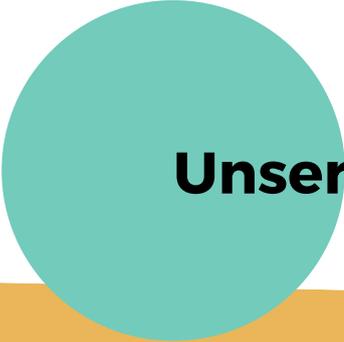
Praktisches Engagement stärkt als Selbstwirksamkeitserfahrung den Gestaltungswillen und das Verantwortungsbewusstsein für das eigene Leben. Besonders im ländlichen Raum kann es die Verbundenheit mit dem Wohnort - trotz mangelhafter Infrastruktur - und die Lust auf Mitgestaltung vor Ort steigern.

Die RaumPioniereZukunft vermitteln Impulse für die infrastrukturelle Gestaltung jugendgerechter Kommunen in Brandenburg. Es gilt, die Kinder und Jugendlichen in ihren Bedürfnissen ernst zu nehmen und mit ihnen Kommunikationsformen zu finden, die sie in die Eigenständigkeit begleiten. Wir brauchen dringend den aufmerksamen und wertschätzenden runden Tisch in den Kommunen, der niemanden ausschließt, vor allem nicht unsere Zukunft: Die Kinder und Jugendlichen.

Pilotprogramm Kultur trifft Handwerk

„Kultur trifft Handwerk“ ist das neue Projekt der IkJ Brandenburg. Seit September 2024 können junge Menschen im Rahmen eines Freiwilligendienstes handwerkliche Berufszweige für sich entdecken und sich in kulturorientierten Werkstätten engagieren. Das Programm ist zunächst mit fünf Einsatzplätzen in Brandenburg gestartet. Vom Glasstudio über Theatertischlereien bis hin zu einem Gutenberg-Druckladen sind die verschiedensten handwerklichen Bereiche vertreten. Für junge Menschen eröffnet es die Möglichkeit, Einblicke in eine handwerkliche Berufslaufbahn zu erhalten und unterstützt sie bei der Berufswahl. Kulturorientierte Handwerksberufe sind für junge Menschen ein attraktives Feld, sich und ihre Fähigkeiten auszuprobieren. In der beruflichen Orientierungsphase kann es motivierend sein, ein hohes Maß an eigenständigem, kreativem Schaffen und Selbstwirksamkeit zu erfahren. In ihrem einjährigen Freiwilligendienst nehmen die Freiwilligen an einem begleitenden Bildungsprogramm teil, das Kultur, Handwerk, Arbeitswelten und gesellschaftliches Engagement miteinander verbindet. In den Seminaren werden die unterschiedlichsten Formen von Arbeit thematisiert: Was unterscheidet Handwerksberufe von anderen Berufsfeldern? Wie kann handwerkliches Arbeiten in der aktuellen und zukünftigen Gesellschaft aussehen und welche Rahmenbedingungen braucht es, um handwerkliche Berufe für junge Menschen wieder attraktiv zu machen?

Das Brandenburger Programm „Kultur trifft Handwerk“ ist bundesweit das erste seiner Art. Bisher waren handwerklich orientierte Einsatzfelder nicht strukturell in die Freiwilligendienste Kultur und Bildung eingebunden. Gefördert und unterstützt wird das Programm durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg.



Unsere Freiwilligendienste

Junge Erwachsene und Menschen jeden Alters engagieren sich aktiv in unseren Freiwilligendiensten Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) und Bundesfreiwilligendienst (BFD) im Gemeinwesen. In einem zeitlichen Rahmen von 6 bis 18 Monaten können sie herausfinden, was sie beruflich machen wollen, welche Stärken und Interessen sie haben, was gesellschaftliches Engagement bewirken kann und wie sie das kulturelle Leben vor Ort mitgestalten wollen. Sie werden dabei durch uns als Träger mit vielseitigen Bildungsangeboten unterstützt. Mit ihrem Engagement fördern die Freiwilligen kulturelle und soziale Teilhabe und leisten einen wichtigen Beitrag zu einer diversitätsbewussten, diskriminierungskritischen und inklusiven Gesellschaft.

Als Mitglied im Trägerverbund Freiwilligendienste Kultur und Bildung beteiligen wir uns an der gemeinsamen Qualitätsentwicklung, erarbeiten Standards für die Zusammenarbeit zwischen Träger, Einsatzstelle und Freiwilligen und nehmen an Qualifizierungen teil.

Die bundesweite Zentralstelle der Freiwilligendienste Kultur und Bildung ist die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ). Gemeinsam arbeiten wir daran, die Freiwilligendienste stetig inklusiver zu machen und so weiterzuentwickeln, dass alle Menschen einen Freiwilligendienst machen können, die das wollen. Dazu gehört neben dem Ausbau von Plätzen und der Einbindung neuer Einsatzstellen auch der Abbau von Zugangsbarrieren.

Die IkJ ist zudem Mitglied des Brandenburgischen Landesarbeitskreises Freiwilligendienste. Auch auf Landesebene engagieren wir uns für gute Rahmenbedingungen für Freiwillige und durften dieses Jahr gemeinsam sechzig Jahre FSJ feiern.

Unsere Einsatzstellen für die Freiwilligendienste Kultur und Bildung in Brandenburg



Orchester



Kunst-, Tanz- & Musikschulen, Regelschulen



Veranstaltungsorte



Kultur trifft Handwerk



Jugend- und Sozialarbeit, Bildungsstätten



Theater



Kirchengemeinden



Bibliotheken



Wissenschaftliche Institute



Gedenkstätten



Kulturelle Vereine & Organisationen



Kommunen



Museen



FREIWIILLIGE
DIENSTE

KULTUR

+ BILDUNG

BRANDEN-
BURG



Unsere Einsatzstellen für die Freiwilligendienste Kultur und Bildung in Brandenburg



- Uckermärkische Bühnen Schwedt
- Sonnensegel Kinder- und JugendKunst – Kunstschule, Brandenburg an der Havel
- Museum und Glasstudio Baruther Glashütte
- Jende Manufaktur Posamentenherstellung Forst/ Lausitz
- neue Bühne Senftenberg Werkstätten

- Musik- und Kunstschule Havelland, Rathenow
- Freunde und Förderer der Musik- und Kunstschule „J.A.P. Schulz“ der Stadt Schwedt
- Freie Musikschule Wildau
- Sonnensegel Kinder- und JugendKunst – Kunstschule, Brandenburg an der Havel
- Baudenkmal Bundesschule Bernau
- Kreismusikschule Potsdam-Mittelmark, Kleinmachnow
- Stiftung Wredowsche Zeichenschule, Brandenburg an der Havel
- Erich Kästner Grundschule Wünsdorf, Zossen
- Grundschule Guteborn
- Grundschule Dahme Mark
- Grundschule J. W. v. Goethe, Eisenhüttenstadt
- Hand in Hand – Schule, Schule mit sonderpädagogischen Förderschwerpunkt, Senftenberg
- Emil-Fischer-Gymnasium Schwarzheide
- Friedrich-Engels-Gymnasium, Senftenberg
- Oberstufenzentrum Lausitz im SeeCampus Niederlausitz, Schwarzheide
- Schule „Marianne Seidel“, Senftenberg
- Grundschule „Berthold Brecht“, Schwedt/ Oder
- Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“, Wittenberge
- Freie Naturschule Mecklenburgische Seenplatte, Klein Vielen



- Staatstheater Cottbus
- fabrik Potsdam
- Kammerakademie Potsdam
- kLEINEbÜHNE Michendorf
- Bürgerbühne im Kleist Forum, Frankfurt Oder
- Ensemble Quillo, Nordwestuckermark
- Theater am Rand, Oderaue
- Theater des Lachens, Frankfurt Oder
- Neue Bühne Senftenberg, Senftenberg
- Uckermärkische Bühnen Schwedt



- Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte, Potsdam
- Brandenburgisches Landesmuseum für moderne Kunst Cottbus
- Brandenburgisches Landesmuseum für moderne Kunst Frankfurt Oder
- Städtisches Museum Viadrina, Frankfurt Oder
- Wege-Museum und Herbst'sches Haus, Wusterhausen Dosse
- Malchower Labyrinthpark, Göritz OT Malchow
- Filmmuseum „Kinder von Golzow“, Golzow im Oderbruch
- Haus des Gastes „Werleburg“, Malchow
- Museum Oberspreewald-Lausitz, Senftenberg
- Oderbruch Museum Altranft, Bad Freienwalde OT Altranft
- Sender- und Funktechnikmuseum, Königs Wusterhausen
- Stadt- und Technikmuseum Ludwigfelde
- Stadtmuseum Brandenburg an der Havel
- Kleist-Museum, Frankfurt Oder
- Museumsensemble Freyenstein, Wittstock OT Freyenstein



- DGB-Jugendbildungsstätte Flecken Zechlin
- Jugendzentrum „Alte Schlosserei“ Wittstock Dosse
- Jugendklub Külz, Schwedt
- pewobe Internationale Arbeit, Frankfurt Oder
- Haus der Begegnung Rheinsberg



Unsere Einsatzstellen für die Freiwilligendienste Kultur und Bildung in Brandenburg

- vdmk Brandenburg Geschäftsstelle, Potsdam
- Landesfachverband Medienbildung Brandenburg, Potsdam
- Geschäftsstelle lkj Brandenburg, Potsdam



- Senckenberg Deutsches Entomologisches Institut, Müncheberg
- URANIA-Planetarium Potsdam

- Kloster Chorin
- Kulturhaus Kino Brüssow
- Haus der Offiziere, Brandenburg Havel
- Jugendkulturzentrum „Glad-House“, Cottbus
- Klostorscheune Zehdenick, Zehdenick
- Kupferschmiede Beeskow, Beeskow
- Fontane-Festspiele Neuruppin
- KunstOrt Lehnin – Kloster Lehnin
- Multikulturelles Centrum Templin
- Jugendkultur- und Familienzentrum Lindenpark, Potsdam
- Klubhaus Ludwigsfelde
- Museum und Glasstudio Baruther Glashütte
- Musikkultur Rheinsberg
- E-WERK Luckenwalde, Luckenwalde
- Kultur und Veranstaltungen der Stadt Wittstock Dosse
- Rechenzentrum Potsdam
- Internationales Theaterzentrum T-Werk, Potsdam
- Urania Wilhelm Foerster, Potsdam



- Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen, Oranienburg
- Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück, Fürstenberg Havel

- Kirche Alttöplitz
- Kirchgemeindebüro Neuzelle



- Freundeskreis des Landespolizeiorchesters Brandenburg, Potsdam
- Brandenburgisches Staatsorchester Frankfurt Oder

- Stadt- und Regionalbibliothek Frankfurt Oder
- Bibliothek im Kontor, Wittstock Dosse
- Stadtbibliothek Storkow
- Stadtbibliothek Ludwigsfelde



- Gemeinde Wusterhausen Dosse – Kinder- und Jugendkoordination
- Kulturamt der Fontanestadt Neuruppin

Unsere Freiwilligen



“Ich habe viel aus meinen Fehlern gelernt, bin mehr ins Arbeitsleben gekommen. Ich würde auch sagen, dass ich selbständiger geworden bin.”

Emily

“Ich hatte davor schon Interesse an Kunst und Kultur. Das hat sich krass verstärkt, sodass ich mir auch vorstellen könnte, später noch weiter in diesem Bereich zu arbeiten”

Sophia



„Ich bin sehr dankbar für dieses Jahr. Ich habe unglaublich viele tolle Menschen kennenlernen dürfen, hatte eine wunderschöne Zeit auf den Seminaren und habe in meiner Einsatzstelle viel dazugelernt.“

Emily





„Mein FSJ war für mich ein lehrreiches Jahr mit vielen Überraschungen und tollen Einblicken in Prozesse, die ich sonst nie erlebt hätte. Es hat mir in meiner persönlichen Entwicklung geholfen und hat mir neue Seiten meiner Stärken und auch meiner Schwächen gezeigt.“

Lucia

„Für mich ist der Freiwilligendienst ziemlich interessant. Ich habe dadurch sehr viele Kontakte mit verschiedenen Menschen gewonnen.“

Val



„Mein Freiwilligendienst hat mich in sämtlichen Bereichen weitergebracht. Ich habe mich weiterentwickelt und viele wichtige Erfahrungen für meine persönliche und berufliche Zukunft gesammelt. Ich würde es jederzeit wieder tun.“

Emma



Einsatzstelle werden

Freiwillige unterstützen Ihre gemeinnützige Organisation auf vielfältige Weise und bringen neue Blickwinkel und Impulse ein. Sie als gemeinnützige Einrichtung bieten jungen Menschen und Menschen jeden Alters Möglichkeiten, interessante Aufgabenfelder für sich zu entdecken und an der Zivilgesellschaft teilzunehmen. Wir nehmen Sie gerne als neue Kultur- und Bildungseinrichtung für den Freiwilligendienst bei uns auf. Als Träger begleiten wir Sie bei der Anerkennung als Einsatzstelle und im Bewerbungsprozess. Wir organisieren und koordinieren Bildungsangebote für die Freiwilligen und beraten Sie und die Freiwilligen.

Wir vermitteln Stellen im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ), FSJ Kultur, FSJ Schule, im Bundesfreiwilligendienst und im Freiwilligendienst "Kultur trifft Handwerk".

Haben Sie Interesse, bei uns Einsatzstelle zu werden? Melden Sie sich gerne bei uns.

Mitglied werden

Als Dach- und Fachverband für Kulturelle Kinder- und Jugendbildung arbeiten wir gemeinsam mit Brandenburgischen Akteuren, unseren Mitgliedsorganisationen, an der Weiterentwicklung dieses Bereiches im Land. Wir vernetzen Organisationen untereinander, laden zu Austauschgremien ein und entwickeln gemeinsame Strategien.

Unser Netzwerk aus bislang 20 Mitgliedsorganisationen setzt sich für den Zugang von Kindern und Jugendlichen zu kulturellen Bildungsangeboten in Brandenburg ein. Die lkj Brandenburg fungiert dabei als Bindeglied zwischen Bildung, Kultur, Jugendarbeit und bürgerschaftlichen Engagement. Neben der ideellen Zusammenarbeit kann die lkj Brandenburg ihre Mitglieder auch in Form einer Projektförderung unterstützen.

Bei Interesse an einer Mitgliedschaft nutzen Sie das Antragsformular oder melden Sie sich bei uns unter: mail@lkj-brandenburg.de.

Impressum

lkj Brandenburg
Landesvereinigung Kulturelle
Kinder- und Jugendbildung
Brandenburg e.V.

Benzstraße 7, 14482 Potsdam

Kontakt:

Telefon: +49 (0) 331 28 12 77 40/ 41

Email: mail@lkj-brandenburg.de

www.lkj-brandenburg.de

Social Media: @lkjbrandenburg

Spendenkonto:

Mittelbrandenburgische Sparkasse

IBAN: DE58 1605 0000 3504 0189 75

BIC: WELADED1PMB

Vereinsvorstand:

Bärbel Glogau

Vincent Winnetou Sosa

Eva Kowalski

Reiko Käske

Frank Reich

Geschäftsführung:

Anna Behrend

Gestaltung und Produktion:

Christian Maaß

Anna Behrend

Emma Zylla

Layout:

Emma Zylla

Ella Oehlschlager (S. 21/22)

Texte:

Anna Behrend

Christian Maaß

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Stand September 2024



www.lkj-brandenburg.de
Social Media: @lkjbrandenburg